

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

167 (20.7.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433952](#)

Kepuuklik

Preis 25 Pf.

Die "Republik" erscheint täglich mit Zusatzseiten der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Preisnotizie bei Durchsetzung für einen Monat direkt. Belegpreis 5.50 Mark, bei Abrechnung von der Gesamtheit 5.00 Mark, sonst als Post beziehen verschiedentlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark mindst. Belegpreis.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinzeit oder deren Raum für die Inserenten in Rüstringen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Kosten mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamezettel 4.- Mit Preisnotizien unverbindlich erhöhte Interesse vorher erheben.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,
Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Dienstag, 20. Juli 1920 * Nr. 167

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 1265

Der Mittellandkanal.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die preußische Staatsregierung hat soeben die preußischen Vorschriften einer Gelegenheitsurkunde zugehen lassen, der die Vollendung des Mittellandkanals vorliegt. Mit diesem Gesetz entwirkt, dessen Annahme im Preußischen Parlament sicher ist, soll ein Kulturerwerb ersten Ranges zum Abschluß gebracht werden, um das viel bestige und langerwartete Räume gezeigt worden sind. Es handelt sich darum, das Schlußstück des großen Kanalweges herzustellen, der das östliche Westerstrohenn mit dem westlichen verbindet.

Die Befriedungen, die diese Verbindung herzustellen, sind zahlreich, aber sie sind Ende der neuzeitiger Jahre des vorigen Jahrhunderts verwirklichten sollten, liegen sie auf den entschlossenen Widerstand des preußischen Zentralisten, der befürchtete, der Kanal würde das ausländische Betriebe in Ostland konkurrenzfähig machen und ihnen die "Weise überdrücken". Die konserватiven Zunker wandten ihnen nicht ganz geringen Einfluß auf, um die von der preußischen Regierung wiederholt eingedrängten Geschenkswünsche zu föhlen zu bringen. Die "Kanalebellen" setzten ihren Willen auch durch, obwohl sie sich dabei im Gegensatz zu ihrem angekündigten Führer Wilhelm II. lehnten, der das Kanalprojekt fördern wollte. Billig "marketepte" einige Landräte, die gegen das Projekt gefeiert hatten. Aber die Zunker waren härter; kurze Zeit darauf wurde man, daß die "Geschenkswünsche" in höhere Rämter aufgerückt seien.

Die Kanalkampagne, die leidenschaftlich und rücksichtslos geführt wurden, endeten damit, daß der Rhein-Erbe-Elbe-Kanal nur bis Hannover durchgeführt wurde und somit, daß das Schlußstück bis zur Elbe fehlt, das erst die reißende Verbindung mit dem östlichen Kanalnetz verhindert hätte, für die junferlichen Betreibewerber ungefährlich war. Der Bau erforderte eine ganze Reihe von Jahren, und erst gegen Ende 1916 konnte die Gesamtstrecke vom Rhein bis Hannover dem Verkehr übergeben werden.

Nichts war indessen einleuchtender, als die Tatsache, daß dieses Werk ein halbes Werk war, solonar noch das Schlußstück fehlte. War das schon von jener Allgemeinheit aller Kreise, die nicht vor corporativen Interessen beeinflusst waren, so zeigte sich die Notwendigkeit, den Mittellandkanal zu vollenden, in zweigleicher Weise während des Krieges. Eine gewaltige Entlastung und damit deren außerordentlich erhöhte Leistungsfähigkeit wären zu erwarten gewesen, wäre der Kanal nicht ein Torso geblieben. Die nie aufgezeigten, wenn auch zeitweilig unterbrochenen Befriedungen, das Werk zu Ende zu führen, erhielten damit erneut einen frötligen Anstoß. Organisationen zur Förderung des Planes wurden gegründet, und auch im Ministerium der öffentlichen Arbeiten wußte man, um erneut Aufmerksamkeit und nahm die Vorarbeiten für ihn wieder auf. Es zeigte sich bei den öffentlichen Ausstellungen jedoch bald, daß nun nicht Gegner überhaupt nicht mehr vorhanden waren; auch die rechtsstehenden Kreise hatten ihren Widerstand aufgegeben. Die Wucht der Tatsachen hatte sie eines Besseren belehrt, und die infolge des Krieges völlig veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie die politische Umwälzung in Deutschland taten ein übriges.

Mit dem Augustfest, so feststand, doch sich gegen die Vollendung des Kanals keine Widerstände mehr geltend machen würden, ergab sich die Frage, welche Vierfuhrung für das Schlußstück zu wählen sei. Ursprünglich gab es hierüber kaum Meinungsverschiedenheiten. Der Vorläufige, den die Regierungsvorlage von 1899 gemacht hatte (später die sogenannte Nordlinie genannt) galt als der gegebene Weg. Kurz nach Beginn des Weltkrieges tauchte indessen der Vorschlag einer südlicheren Linienführung auf, der von seinen Anhängern äußerst lebhaft befürwortet wurde. Der Professor an der Technischen Hochschule in Hannover, Franzius, entwarf, dann aus dem Betriebe heraus, die Vorschläge der Nord- und Südlinie möglichst miteinander zu vereinen, das Projekt einer Mittellinie. Die Vorschläge dieses Projekts zunächst gegenüber der Nordlinie waren so in die Augen springend, daß diese letztere bald aus dem Kreis der Erörterungen ausschied und nur noch die Süd- und Mittellinie zur Debatte standen. Der Plan einer sogenannten schlesischen Nordlinie, die von dem Ingenieur Best kannte, kam nicht zu sonderlicher Bedeutung, da er in landeskultureller Hinsicht schwer Rücksicht anwies.

Nochmals sah sich die Weisheit der Bezirksoberstaatsbeamten, die über die Frage der Linienführung gehört wurden, auch für die Mittellinie entschieden haben, ebenso der Bundesoberstaatsbeamtenrat Preußens, wird von der Staatsregierung in dem der Landesversammlung unterbreiteten Gelegenheitsurkunde die Mittellinie zur Bauausführung empfohlen. Es unterliegt aber kaum einem Zweifel, daß sich die Mehrheit der Landesversammlung ebenfalls für die Mittellinie entscheidet wird. Die Anhänger der Südlinie hoffen, eine Tafel ein, die darauf hinzuläuft, zu verhindern, daß der Gesetzesklausur noch von Preußen verhindert wird, bevor die Zuständigkeit über die Wasserstraßen an das Reich übergeht, was spätestens mit dem 1. April 1921 geschiehen soll. Es werden aber monatelang Streit, vor allem auch hochpolitische, die hier nicht näher erörtert werden können, dafür, daß sich die Verantwortung des Gesetzgebers durch Preußen empfiehlt und daß nicht das

Nach der Konferenz.

Zu dem Verlauf der Konferenz in Spa übermittelte die Regierung der Freien die nachfolgenden Ausführungen: Die Konferenz hat von den vier Gelegenheitsuren der Tagessitzung in der Reihe erledigt die militärische Frage, die Frage der Kriegsvergütung und die Abstimmung. Die Frage der Überzeugungnahme konnte nicht sehr behandelt werden. Am ratschlichsten ist das Problem gestellt worden, daß nach voriger Zeit die Gemüter am heftigsten besprochen gegen die Kriegsregeln angeklagt wurden. Hier ist es einer gemäßigten Kommission von Sachverständigen in weiterer Zeit gelungen, eine Verhandlung über die einschlägigen Methoden zu erzielen. Hätte man in den Fragen der Entwicklung Deutschlands und seiner Außenbeziehungen an die Alliierten einen ähnlichen Beschlusstagelagen, so würde man sich Kraft erfordert haben.

Leider wurden in diesen Fragen die Verhandlungen mit einem Verlust der angeklagten deutschen Regierung begonnen und mit einer eingeschränkten Entscheidung geschlossen. Die deutschen Begründungen konnten nicht mit der nötigen Abschlußfertigkeit zu Gehör gebracht werden. Das Verhandeln im Plenum machte eine geschäftsmäßige Erledigung unmöglich. Wenn man auch die schwierige Lage der Alliierten anerkennt, die immer wieder sich einig werden müssen, um Deutschland eine Auskunft zu geben und von dieser Antwort dann kaum wieder absehen könne, wenn man die Absicht der Alliierten zugibt. Deutlich unterschieden sich die Begründungen der verschiedenen Delegationsgruppen, insbesondere die der materiellen Tragweite der und aufgezeigten Sachverständigungen, ob. Ob in der Überzeugung, daß die Regierungsbefreiter ihren Gottschall nach gewohnter Überzeugung aller politischen Konsequenzen traten, wie ich auch mein Standpunkt als Spezialist zu beachten habe.

Das Deutliche Konsilus richtete sich natürlich gegen die allgemeine Befreiung, die vielen bereits als Konsequenzen für die angebliche Hochschulpolitik der deutschen Minister auszuweisen beginnt.

Erstatten. Heute und morgen werden in gemeinsamen Kabinettssitzungen die Delegierten die Regierung informieren. Dienstag abend wird eine Sitzung mit dem Reichstagssaal durchgeführt für auswärtige Angelegenheiten stattfinden; Mittwoch werden die Ministerpräsidenten der einzelnen Länder sich in Berlin versammeln, um von der Regierung unterrichtet zu werden, und Donnerstag wird im Reichstagsbüro eine Aussprache über die Konferenz wiederholt werden.

Eine Erklärung huet.

Das B. T. B. erhält von dem Reichstagabgeordneten Gustav Seeling eine Erklärung: Die Nachricht der rheinisch-westfälischen Zeitung, die ich orientativ an Protekt gegen die Sitzung mit dem Reichstagssaal durchgeführt für auswärtige Angelegenheiten, ist falsch. Eine Abstimmung des Protekt ist nicht vorgesehen. Meine Mission als Sachverständiger ist vertraglich festgestellt. Deutlich ist es, unbeschreibbar vertraglich festgestellt.

Leider wurden in diesen Fragen die Verhandlungen mit einer Verlust der angeklagten deutschen Regierung begonnen und mit einer eingeschränkten Entscheidung geschlossen. Die deutschen Begründungen konnten nicht mit der nötigen Abschlußfertigkeit zu Gehör gebracht werden. Das Verhandeln im Plenum machte eine geschäftsmäßige Erledigung unmöglich. Wenn man auch die schwierige Lage der Alliierten anerkennt, die immer wieder sich einig werden müssen, um Deutschland eine Auskunft zu geben und von dieser Antwort dann kaum wieder absehen könne, wenn man die Absicht der Alliierten zugibt. Deutlich unterschieden sich die Begründungen der verschiedenen Delegationsgruppen, insbesondere die der materiellen Tragweite der und aufgezeigten Sachverständigungen, ob. Ob in der Überzeugung, daß die Regierungsbefreiter ihren Gottschall nach gewohnter Überzeugung aller politischen Konsequenzen traten, wie ich auch mein Standpunkt als Spezialist zu beachten habe.

Das Deutliche Konsilus richtete sich natürlich gegen die allgemeine Befreiung, die vielen bereits als Konsequenzen für die angebliche Hochschulpolitik der deutschen Minister auszuweisen beginnt.

Deutsches Mehl für Tirol.

Die Tiroler Landesregierung gibt bekannt: Den Befreiungen des Landeshauptmannes ist es gelungen, vom rheinisch-westfälischen Zeitung, die ich orientativ an Protekt gegen die Sitzung mit dem Reichstagssaal durchgeführt für auswärtige Angelegenheiten, die unterzeichneten Entscheidungen nicht durch Richter für Deutschland. Die militärische Befreiung ist nicht vorgesehen. Die Rache, die Rache, im Industriekrieg, der sogenannte neutrale Zone, nötigstens durch die militärischen Nachmittel aufrecht zu erhalten und sie verlängert die Zeiträume für die Entwicklung und für die Herstellung der Versorgung um weitere drei bis sechs Monate. Auch gibt es dem Rest des deutschen Heeres in mehreren Punkten eine bessere Organisation.

Die Röhrleitungswirtschaft wird nach dem Verlust des Rheinlandes und des Saarlandes auf zwei Millionen Tonnen herabgesetzt und gibt die Aussicht, den Aufbau in Rüstringen zu beginnen, die unterzeichneten Entscheidungen nicht durch Richter für Deutschland. Die militärische Befreiung ist nicht vorgesehen. Die Rache, die Rache, im Industriekrieg, der sogenannte neutrale Zone, nötigstens durch die militärischen Nachmittel aufrecht zu erhalten und sie verlängert die Zeiträume für die Entwicklung und für die Herstellung der Versorgung um weitere drei bis sechs Monate. Auch gibt es dem Rest des deutschen Heeres in mehreren Punkten eine bessere Organisation.

Die polnische Niederlage.

Nach den letzten Meldungen hält der russische Bormarsh an.

Geben die volkstümliche Bildung. Englisches Blatt veröffentlicht einen Bericht, der aus Wochenschlag eingetroffen Telegramm, nach welchem der nationale Verteidigungsrat von Polen beschlossen hat, Poland Georges Vorschläge des Westenlandes als ersten Schritt des Friedensschlusses anzunehmen.

Nachrichten aus Russland berichten, daß dort eine große Versammlung des Landeshauptmannes ist, die die Möglichkeit eines Friedens mit dem Feind einzufordern, um dem Frieden einzufordern. Tiroler berichtet sich darüber, sofort in Berlin einzufordern. Deutlich ist es, unbeschreibbar vertraglich festgestellt.

Aus Breslau lädt sich die Weise-Zeitung melden: Auf Grund einer Befreiung im Polnischen Ministerium soll über das ehemalige preußische Gebiet der Annahmezustand verhängt werden, doch soll es ein sogenannter Annahmezustand sein, der sich darunter bezeichnet, daß den Polenverwaltungsbüroren, die nach dem Friedensschluss eintreten werden, Trocken dienten empfohlene Einschränkungen vorgenommen werden. Derner wird eine Nationalwehr mit obligatorischer Dienstpflicht für alle Männer vom 17. bis 57. Lebensjahr eingesetzt werden, die als Ordnungspolizei deklariert wird.

Rußland und Litauen.

Zu dem in diesen Tagen zwischen Russland und Litauen abgeschlossenen Frieden wird gemeldet: Es verpflichtet sich die Polnischen Städte in dem zwischen Litauen und Sovjetunion abgeschlossenen Friedensvertrag, den Litauern eine Gattungszugestellung von zusammen 3 Millionen Kuben in Gold zu bezahlen. Zwei Mitglieder der litauischen Friedensdelegation bleiben vorläufig in Russland, um die Heimkehr der litauischen Flüchtlinge zu regeln.

Selbstmord eines Prinzen.

Aus Berlin meldet Wolff: Gestern abend hat sich der jüngste Sohn des ehemaligen deutschen Kaisers, Prinz Wilhelm, in seiner Berliner Villa eröffnet. Als Grund wird ein aus ungeheiner und persönlicher Natur kommender schwerer seelischer Druck angegeben.

Die belgische Militärdienstzeit.

Aus Brüssel wird gemeldet: Kriegsminister Janon erklärt im Senat, er könne die von den Sozialisten verlangte Militärdienstzeit von vier Monaten nicht bewilligen. Die Regierung werde von einer besonderen Kommission geprüft. Nach einer Ansicht sei eine Dienstzeit von sechs Monaten noch nicht genügend.

Der Ausbau wird nötig, weil diese Kanäle bei ihrem jetzigen Ausmaß nicht so große Schiffe aufnehmen können, wie auf dem Rhein-Erbe-Elbe-Kanal verkehren werden. Die eigentlichen Baukosten betragen 242,8 Millionen Mark. Aber hierbei handelt es sich um einen Kostenantrag nach Kriegspreisen! Die wirklich entstehenden Kosten werden also viel höher sein; man wird kaum zu hoch greifen, wenn man sie insgesamt auf über eine Milliarde Mark schätzt.

Aber wenn irgendwo, dann handelt es sich hier um ein werbendes Werk, das in hoher Weise geeignet sein wird, die niedergeschlagene deutsche Volkswirtschaft mit zur Höhe

einige meist recht gerissene Zeitungen müssen in wenigen Tagen recht von einer fröhlichen Einigung des Reichstages zu melden. So auch die Weise-Zeitung in ihrer Sonntagsausgabe, die teils die Blaue nicht sieht. Es liegt u. G. kein Grund vor, den Reichstag zwei oder drei Tage früher zu verfehligen, als es vorgesehen ist. Das Parlament kann angefangen, das Sitzung in seiner Weise nichts weiter tun, als die von Breslau verhängte Sitzung der Regierung billigen. Und wie die Situation heute ist, kann das Urteil des Reichstages nicht mehr als eine Formalität sein. Daraus werden all die mannschaften, Amtsinhaber und Tiefenungen der Reichsregierung nichts mehr.

Wie und heute aus Berlin gemeldet wird, sind die nach Spanienreisen Minister wieder in Berlin eingetroffen. Die Minister Simon und Heinze werden heute beim Reichspräsidenten Gert Vorlesung halten, um die Spanier Ergebnisse Bericht

Reich den Beschluss über den Bau fahrt, obwohl seine Ausführung ja in der Haupthöhe durch das Reich erfolgen muß. An Angriff genommen ist er übrigens schon; an der Strecke Minden-Braunschweig und an dem Streckenknoten nach Hildesheim wird schon gearbeitet, und zwar sind die Arbeiten hier als Rohrbaumaßnahmen aufgenommen worden.

An der Regierungsvorlage werden insgesamt 306,04 Millionen Mark für den Bau gefordert. Davon sind je 10 Millionen bestimmt für den Anbau von Gründämmen und für Verbesserung der Landeslinie. 18 Millionen erfordernd der notwendige Ausbau des Ytre- und Plauer Kanals. Die-

Colosseum

Nur noch heute!
Galeerensträfling, 1. Teil
sowie das übrige Programm!

AB DIENSTAG! NUR 3 TAGE!
Galeerensträfling, 2. Teil
Der Schauspieler der Herzogin !!
Großes Drama in 5 Akten.

Lichtspiele

Landgemeinde Varel.
Die Stelle einer Handarbeitslehrerin an der Schule
in Varel liegt neu zu besetzen.
Anmerkungen sind bis zum 25. Juli 1920 einzureichen.
Bürgersche, den 16. Juli 1920.
Gemeinderat der Landgemeinde Varel.
D. Willen.

So wie ausdrücklich darauf aufmerksam
gemacht, daß die

Friühkartoffeln
der öffentlichen Bewirtschaftung unterliegen
und sich frei verkaufen werden dürfen.
Die bisher für die Kartoffelversorgung er-
lachten Bestimmungen bedürfen genauerer
Bestätigung. Zu widerhandlung werden
bestimmt.

Oldenburg, den 17. Juli 1920.

Landesarbeitsstelle im Ministerium des Innern.
R. Weber.

Versteigerung von Lorf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, verkaufe ich am
Mittwoch, d. 21. Juli, nachm. 5 Uhr,
in Wilhelmshaven am Kanal beim Zollamt

ca. 25000 Ztr. Lorf

Öffentlich meistbietend gegen dar.

Der Verkauf geschieht in folgenden Quantitäten:

ca. 450, 1100 und 950 Zentner.

Frerichs,
Gerichtsvollzieher in Wilhelmshaven.

Auktion.

Am Dienstag, den 20. Juli 1920

teilnehmen ist im „Rüstringen Hof“, Ullmenstrasse 23:
1 gebrauchte mit Wanne, 1 Kinderschüssel, 1
Tisch, 1 Bett, 1 Schreibtisch, 1 Sportwagen, 1 Paar
neue Jagdzubehör, 1 gebrauchtes Motorrad, 1
Fahrrad, 1 Grammophon, 1 große Weißelelektro-
heizung, 1 Glühlampe, 27 l., 1 Bergläger mit
Fenst., 1 Schlüsselklemme, 1 Taschenweisselst.
3 Gardinenbänder, verschiedene Büspumpen, 1
große Blechküche, 1 dr. Vorbedeck., 2 neue bl. Wäsche, 5 andere Weißwaren,
Küche sowie Gegenstände.

Werter soll eine elegante Schlafzimmer-
suite eine sehr gut erhaltene Schlafzimmersitzung
versteigert werden. Die Lebenden können vorher in
Zwischenabst. 3 Uhr begutachtet werden.

Sieben Männer, bis Dienstag mittag
2 Uhr zugestellt werden.

Matschöß' Auktionsgeschäft.

Rüstringer Hof, Ullmenstrasse 23.
Georg Frerichs, Uhrmacherstr.
Rüstringen, Werkstraße Nr. 21

Reparaturen an Uhren von den ein-
fachsten bis zu den kompliziersten
werden in eigener Werkstatt ausgeführt.

20 Kochherde

Plattengröße 80 mal 65 cm, zu verkaufen.

A. G. Rompa, Schloßstraße 5.

Beachten Sie!

Schleifer von Schneidwerkzeugen jeder Art.
Spezialität: Rohrmeister und Scheren.
Aufzubauen von Ketten, Reparatur von
Taschenuhren, werden Ladymann und
Schmieden und Goldschmiede für
Schnitt ausgeführt.

Solinger Stahlwarenhaus, Marktstraße 40

Hochschleiferei u. Büchsenmacher.

(3898)

Rennen Nordenham
am 1. August 1920.

Renntagsfesttag 25. Juli, abends 9 Uhr.

**Reparaturen
an Uhren und Goldwaren**
werden sofort und billig ausgeführt bei
Georg Frerichs jun., Uhrmacher

Götterstraße 6a, Eingang Uilmenstr.
Alempnerei n. elektrotech. Geschäft

Se- und Entmagnetisierungsanlagen, Bode-Einrichtungen,
Spüllochöfen, Spüllochverschluß, elektr. Licht- und
Strom-Anlagen, Reparaturwerkstatt für Elektromotoren,
Wattzähler, Auto, Drei- und sonstige elektr. Apparate,
Längsmesser, Schweißerei.

Georg. Hug, Rüstringen in Oldenburg

Wittelsbachstraße 16, Generalstr. Nr. 929.

Auktion.
Auktion von Sachen
am Mittwoch, den 21. Juli 1920
Bei 24. Juli, von 9 bis
1 Uhr vorm. und 3 bis
6 Uhr nachm. nur Friede-
richstr. 47, 1. im Bureau.

**Rohenthal's
Auktionsgeschäft.**

Zu verkaufen

11 Küken

3 Mon. alt, zu verkaufen.

Ein Schmied

zu verkaufen zu viel.

Auto 110 Pds schwer, 4040

Haas-Viertelstr. 10.

Verkaufe 200-300 Pfund

Johanniterorden, Schloß

Witten. Pfund 60 Pt.

W. Müller, Goldmarkt

3889

Kontagiermotor.

Zu verkaufen:

**6-S Familien-
haus**

im Stadtteil Heppens,

neuer Bau, Wert-

strasse mit Einbau.

**Eine Wohnung wird
solort frei.**

4023

Auktionator Wille

Marktstraße 63, 1.

Wolfs Berfausende!

Wandfarben, Kuns-

zierei, Möbel usw.

Sommer-, Winter-

sofort frei.

Altmendorferweg 1, I. M.

Außeneinrichtung.

aufzugeben, aufzugeben 50% zu billig

zu verkaufen.

4081

Altmendorferweg 1, I. M.

Rückgewinnung

1. Altmendorferweg 1, I. M.

Neue Küchenbank

und eine starke Stufe, 100

mal 50, zu verkaufen.

4054

Wittelsbachstr. 10, 1. Gd. m.

Neuer Krantenschuhfuß

mit Gummirandbelebung (Fries-

hause)

4089

Bielefelder Bürgerstr. 9 pt.

Ablösung:

4106

Sanitäre Ausst.

Kommoden,

Kabinette,

Spiegelschr.

Gebräuchte Möbel

aufzugeben, freihändig, steigt vor-

rätig. Ringe, Werkstraße 8.

Berchiedenes

Hautjucken

befreitigt bei

3889

Frauen- und Kindern

Dr. Berth, Einigungstr. 16.

Reparaturen

an Uhren von den ein-

fachsten bis zu den kompliziersten
werden in eigener Werkstatt ausgeführt.

Leder

u. similiere

Zumachen

Bedarfssortikel

kaufen sie am

besten unzähligen

in der H. Garlicks

Marktstr. 47

Skatspieler

ein selbst.

tafel, wunderbar,

extra leicht, 40% bill.

Boonekamp

pr. 3/4.12. Blaue 4300.

Ich laufe zu laufen:

Skatspieler, Skat-

tafel, sowie gute m-

öglichkeit.

4104

Wendes Eisfabrik

Frederiksstraße 22/24.

Reparaturen

an Uhren und Goldwaren

werden sofort und billig ausgeführt bei

Georg Frerichs jun., Uhrmacher

Götterstraße 6a, Eingang Uilmenstr.

Georg. Hug, Rüstringen in Oldenburg

Wittelsbachstraße 16, Generalstr. Nr. 929.

Nur noch heute!
Galeerensträfling, 1. Teil
sowie das übrige Programm!

(4102)

AB DIENSTAG! NUR 3 TAGE!
Galeerensträfling, 2. Teil
Der Schauspieler der Herzogin !!
Großes Drama in 5 Akten.

Deutscher Hanauer-Verband
Rüstringen-Wilhelmshaven.
Unter Verbandsbüro ist bis auf
weiteres abends nur von 5 bis 6.30 Uhr
geöffnet.

(4105) Der Vorstand.

R.d.B.

Am Dienstag, 20. Juli, abends 8 Uhr.

finden alle Kameraden des

Steiermanns- und Bremerungsvereins

in den oberen Räumen des Postgebäudes zusammen.

Die wichtigste Anzahl der

Wichtigkeit ist die

Minutenordnung der

erfolgendes ist das Ergebnis aller

Mitglieder des Vereins.

Minensucher!

Alle interessierten Kameraden

gewünscht werden zu den Minensuchern

am Dienstag, 20. Juli, abends 8 Uhr.

im Hotel „Zum Kronprinzen“. Königstraße.

Die Tagessordnung: Die Zukunft der R.S.

und Bericht über den Dienstbetrieb

erfordert das Ergebnis aller Mitglieder.

Der Hauptgruppenvorstand.

Rüstringen, den 19. Juli 1920.

Geschäftsübergabe.

Meine verehrten Kundschaft zur gefälligen
Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage

wieder Elektro-Installations-Abteilung an die

Firma Franz Slickers & Co.

übergeben habe. Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen und bitte,

die nachstehende Übersicht zu bringen.

Hochachtungsvoll

Ed. Nordhausen.

Verein ehem. Seesoldaten.

Wittelsbach, abends 8 Uhr:

Veranstaltung

Dr. Lahrtz,

Ohrn-, Hals- u. Nasenärz.

Adalbertstrasse 13.

Geschäftsübergabe.

Bezugsmeier auf daß obige Interessent teilen

wie der verehrte Kundschaft mit, daß wir mit

dem heutigen Tage die

Wittelsbachstr. 12, abends 8 Uhr:

Instalations-Abteilung

der Firma Ed. Nordhausen

übernommen haben. Unter Betreiben wird es

nur allerlei und promptste Schritte zu

leisten und bitten wir, daß unser Herr

Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch

auf uns übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Slickers & Co.

Achtung! Skatspieler Achtung!

Heute Montag, Dienstag u. Sonnabend:

Großer Preisskat

in der Wartburg!

Hierzu lädt freundlich ein:

Bernhard Slizewski, Bremer Straße 31.

Parkhaus.

Dienstag, den 20. Juli:

Grosses Rothe-Konzert

Sehr gewähltes Programm

Anfang 8 Uhr abends.

Katerbow. (4101) Philh. Orchester.

Dankdagung.

für die vielen Zuspen-

der bei der Begründung

unserer lieben Söhne und

Brüder liegen wie allen

Brüder der Welt, die

hierfür gegeben haben,

inklusiv dem Platz für die

trostreich. Werke am Ende,

Ende der Turnen-

festspiele und Schauspi-

leben um dem Sohn mit

seinen Schülern unter

bestreitig. Dan.

Georg. H. Schmidt

Großspiel der Operns-

Opern- und Schaus-

piel-Gesellschaft.

Spieldaten

abends 8 Uhr:

Montag, 20. Juli:

Arbeitspreis

Dienstag, 21. Juli:

Arbeitspreis

Donnerstag, 23. Juli:

Arbeitspreis

Freitag, 24. Juli:

Arbeitspreis

Sonntag, 26. Juli:

Arbeitspreis

Montag, 27. Juli:

Arbeitspreis

Donnerstag, 29. Juli:

Arbeitspreis

Freitag, 30. Juli:

Arbeitspreis

Samstag, 31. Juli:

Arbeitspreis

Montag, 3. August: